

V0638/13
öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 26.11.2013

Telefon (0841) 3 40 06

Telefax (0841) 3 42 25

E-Mail buero@spdingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	05.12.2013

Ertüchtigung der Kreisel zwischen GVZ-Hochkreisel und Gabel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag:

Die Verwaltung möge prüfen, ob am Friedrichshofener Kreisel für die Verkehre, die von der Kriegsstr. Gaimersheim kommend Richtung Gabel abbiegen, eine eigene Abbiegespur eingerichtet werden kann. (Ähnlich der Abbiegespur von der Richard-Wagner-Str. zum Westpark).

Genauso sollte am Gabelkreisel eine vorzeitige Abbiegespur Richtung Eichstätt gebaut werden, so dass dort schon ca. 25-30% der Kfz abbiegen können und so zu einer deutlichen Entlastung des Verkehrsflusses beitragen könnten.

Ob Abbiegenasen wie am Westparkkreisel an den o.g. Kreisel Richtung Ingolstadt bzw. nach Friedrichshofen einen besseren Verkehrsfluss bewirken könnte, sollte ebenfalls geprüft werden. Eine entsprechende Prüfung der beiden Kreisel am Möbelhaus Gruber in Gaimersheim sollte vorgenommen werden.

Begründung

Auf der Strecke vom GVZ-Hochkreisel bis zum Gabelkreisel kommt es mehrmals am Tag zu erheblichen Staus in beiden Richtungen, die den gesamten Westen unserer Stadt und auch Gaimersheim verkehrstechnisch negativ beeinflussen.

Durch die oben geforderten eigenen Abbiegespuren fließt der Verkehr viel schneller ab und der Gegenverkehr kann deutlich früher erkennen, wer nicht in den Kreisel einfahren wird, so dass auch der Gegenverkehr positiv beeinflusst wird.

Am Gabelkreisel würden dann ca. 25-30% der Kfz bereits vorzeitig Richtung Eichstätt abbiegen und so die Situation deutlich entlasten. Auch hier könnte eine Abbiegespur (-Nase) Richtung Ingolstadt eventuell stautentlastend wirken.

Zumal die absolute Hauptverkehrsbelastung in diesem Bereich von der Audi nach Neuburg/Eichstätt und umgekehrt ist. Zudem sind die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen ökologisch, sinnvoll, kostengünstig und relativ kurzfristig durchführbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Achim Werner
Fraktionsvorsitzender

gez.

Dr. med. Anton Böhm
Stadtrat